Erläuterungen

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0212/2022/1

Antrag der SPD-Fraktion gem. § 5 GeschO sowie Änderungsantrag der CDU-Fraktion gem. § 10 GeschO betr. "Entwicklung eines Konzepts zu präventiven Hausbesuchen von Seniorinnen und Senioren im Kreis Heinsberg"

Beratungsfolge:	
16.11.2022	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen
06.12.2022	Kreisausschuss

Es wird auf den der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen am 16.11.2022 als Anlage beigefügten Antrag der SPD-Fraktion vom 29.08.2022 verwiesen.

Nach Versand der Einladung ging am 10.11.2022 der als Tischvorlage in der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen ausgelegte und dieser Niederschrift als Anlage beigefügte Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom selben Tag ein.

Nach § 10 Abs. 11 der Geschäftsordnung ist über einen Abänderungsantrag vor der Entscheidung in der Sache selbst abzustimmen.

Herr Schulze, Leiter des Amtes für Altershilfen und Sozialplanung, nimmt mittels einer PowerPoint-Präsentation zu den Anträgen Stellung. Die Präsentation ist der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen als Anlage beigefügt.

Nach ausführlicher Diskussion wird Einigkeit darüber erzielt, zusammenfassend aus beiden Anträgen und unter Berücksichtigung der Ausführungen von Herrn Schulze über folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen und diesen dem Kreisausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung sucht mit Einbindung der kreisangehörigen Kommunen das Gespräch mit Vereinen, Verbänden und Organisationen, die mit der Pflege und Beratung von Seniorinnen und Senioren befasst sind, um Kooperationspartner für ein Projekt „präventive Hausbesuche“ zu gewinnen. Sie wird beauftragt, auf der Basis dieser Gespräche ein Konzept für präventive Hausbesuche von Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren im Kreis Heinsberg zu entwickeln und dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen zum Beschluss vorzustellen.

2. Im Konzept wird eine kreisangehörige Kommune zur Durchführung eines Pilotprojektes ausgewählt (Proof of Concept). Unter Einbeziehung dieser Kommune und des örtlichen Quartiersmanagements wird dann zunächst ein geeignetes, repräsentatives Quartier ausgewählt.

3. Angestrebt wird ein Start des Pilotprojektes im Frühjahr des kommenden Jahres - nach Überwindung der Winterwelle der Pandemie sowie der in Vorbereitung befindlichen „Demographie-Tagung 2023 unter besonderer Betrachtung der alternden Gesellschaft im

Kreis Heinsberg“.

4. Ein Jahr nach Projektstart erfolgt eine Evaluierung. Die Verwaltung berichtet hierzu im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen. Über erste Erkenntnisse aus dem Projekt soll möglichst nach sechs Monaten berichtet werden.